

Abfall und Entsorgung

Recyclingrate bei 50 Prozent

Jede Luzernerin und jeder Luzerner produzierte 2007 im Schnitt etwa 423 Kilogramm Abfall. Insgesamt fielen im Kanton 154'000 Tonnen Siedlungsabfälle an, rund ein Prozent mehr als im Vorjahr. Davon wurde die Hälfte wiederverwertet, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

2007 fielen im Kanton Luzern insgesamt 154'000 Tonnen Siedlungsabfälle an. Das entspricht 423 Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner. Seit 2004 nimmt die Menge der Siedlungsabfälle um jährlich ein bis zwei Prozent zu. Diese Entwicklung hat mit dem Bevölkerungswachstum und veränderten Konsum- und Lebensgewohnheiten zu tun. Etwa 77'000 Tonnen dieser Abfälle wurden separat gesammelt und verwertet. Damit liegt die Recyclingrate bei 50 Prozent. Der Rest wurde in Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt. Mit der dabei gewonnenen Energie werden Strom und Fernwärme erzeugt. Neben dem Hauskehricht und den separat gesammelten Abfällen fielen im vergangenen Jahr in den Luzerner Abwasserreinigungsanlagen (ARA) rund 8'100 Tonnen Klärschlamm als weitere Siedlungsabfälle an.

Abfall als Energie- und Rohstoffquelle

Aus Abfall Rohstoffe und Energie gewinnen wird immer wichtiger. So ersetzt die von der KVA Luzern abgegebene Fernwärme vier Millionen Liter Heizöl und produziert jährlich etwa 40'000 MWh Strom, was einem mittleren Bedarf von rund 10'000 Wohnungen entspricht. Bei der Verarbeitung des Klärschlammes entstanden 4,4 Millionen Kubikmeter Klärgas, das in Blockheizkraftwerken verstromt, zu Heizzwecken in Fernwärmesystemen verwendet oder so aufbereitet wird, dass es als Biogas ins Erdgasnetz eingespeist werden kann.

Bauabfälle werden auf Baustellen, in Sortieranlagen, auf Umschlagplätzen oder in Aufbereitungsanlagen sortiert und nach Möglichkeit verwertet. So muss nur noch wenig Material deponiert werden. Rund 280'00 Kubikmeter mineralische Bauabfälle wurden im Kanton separat gesammelt und als Recyclingbaustoffe verwertet. Von etwa 70'000 Tonnen sortierten Muldenabfällen konnte die Hälfte wieder verwendet werden, 30 Prozent wurde in den KVA verbrannt und 20 Prozent deponiert.

Rohstoff im Kreislauf

Heute gelangen noch immer 70 Prozent der weltweit genutzten Rohstoffe früher oder später als Abgas, Abfall oder Abwasser in die Umwelt. Nur 30 Prozent bleiben im Kreislauf. Der nachhaltige Umgang mit Stoffen bedingt eine Betrachtung des ganzen Lebensweges eines Produkts – von der Gewinnung der Rohstoffe über die Herstellung, Verteilung und Nutzung bis zu seiner Entsorgung. Dafür ist kontinuierliche Information wichtig, wie Dr. Thomas Joller, Leiter der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern, in seinem Beitrag festhält.

Ausführliche Informationen zu Abfall und Entsorgung im Kanton Luzern finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern. Das Heft entstand in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe). Es enthält neben einem Artikel zur Rohstoffnutzung ausführliches

statistisches Material zu den Themen Siedlungsabfall, Entsorgung, Kompostier- und Kläranlagen, Sonderabfällen in Haushaltungen, Klärschlamm sowie Inertstoffdeponien und Rohstoffabbau.

Die zwölfseitige Ausgabe von LUSTAT aktuell kann zum Preis von 12 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 4168, 6002 Luzern. Auf www.lustat.ch und auf www.umwelt-luzern.ch ist die Ausgabe auch als Download verfügbar.

Luzern, 3. Juli 2008

Weitere Informationen:

Hansruedi Arnet, Medienbeauftragter, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe)
Tel. +41(0)41 228 60 68

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22, Postfach 4168
6002 Luzern
Tel. +41(0)41 228 56 35
Fax +41(0)41 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch